



Du hast dich so sehr auf deinen Hund gefreut...

und dann wurde es doch anders als gedacht?

Finde heraus, warum es sich gerade nicht mehr stimmig anfühlt

und was du jetzt für dich verändern kannst.

Vielleicht fühlt es sich gerade so an:

Du hast dich vorbereitet.

Du wolltest alles richtig machen.

Und trotzdem ist da plötzlich Unruhe im Alltag.

Unsicherheit.

Vielleicht sogar Überforderung.

Und obwohl du deinen Hund liebst,
spürst du, dass etwas nicht stimmt.





Dein Klarheits-Check

Nimm dir einen Moment

Die folgenden Fragen sind kein Test.

Und du musst nichts ausfüllen.

Lies sie einfach in Ruhe

und spür, was sie bei dir auslösen.



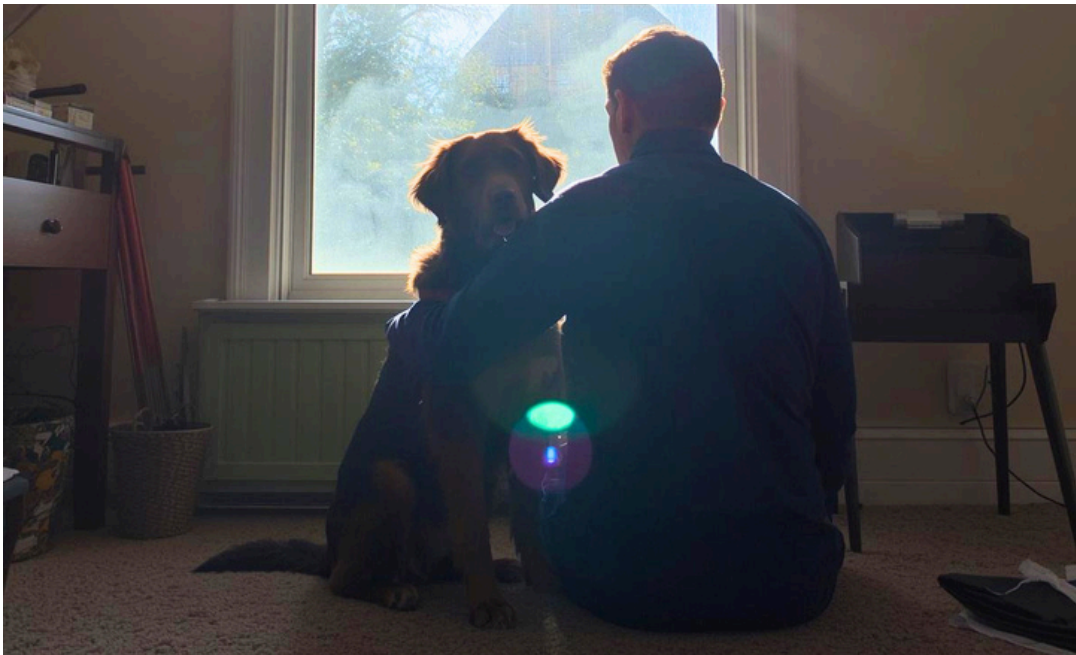
Alltag & Gefühl

Fühlt sich euer Alltag mit deinem Hund eher ruhig an
oder oft angespannt?

Gibt es Momente, in denen du innerlich überfordert bist,
auch wenn es nach außen nicht so wirkt?

Ist euer Zuhause, seitdem dein Hund eingezogen ist,
unruhiger geworden?

Hast du das Gefühl, dich ständig um alles kümmern zu müssen?



Dein innerer Zustand

Fühlst du dich im Alltag mit deinem Hund oft unsicher?

Hast du manchmal Angst, etwas falsch zu machen?

Bist du oft so angespannt oder gestresst,
dass du nicht mehr ruhig und klar bleiben kannst?

Verunsichern dich die vielen Informationen von außen
mehr, als dass sie dir wirklich helfen?



Verbindung zu deinem Hund

Gibt es Momente, in denen ihr beide wirklich zur Ruhe kommt?
Oder ist innerlich oft eine gewisse Anspannung da?

Fällt es dir manchmal schwer, deinen Hund wirklich zu verstehen?

oder seine Signale richtig einzuordnen?

Fühlt sich euer Zusammenleben eher leicht an
oder kostet es dich im Moment viel Kraft?



Familie & Gesamtsituation

Hat sich die Stimmung in eurer Familie verändert,
seit der Hund da ist?

Fühlst du dich häufiger verantwortlich für alles?

Hast du manchmal das Gefühl,
dass dir gerade alles über den Kopf wächst?

Wenn du dich in mehreren Punkten wiedergefunden hast,
ist das kein Zufall.

Es geht vielen Familien mit einem neuen Hund ähnlich.
Du musst das nicht alleine tragen.

Hier habe ich die ersten Drei schritte für Dich.



Ein erster Weg ♥
FÜR DICH
— ♥ —

Du musst jetzt nichts sofort lösen.

Aber du kannst beginnen,
wieder mehr Orientierung
in euren Alltag zu bringen.

 **Schritt 1:**
**Wahrnehmen
statt reagieren**

Beobachte in einer Situation
nicht nur deinen Hund –
sondern dich.
Wie fühlst du dich gerade?

 **Schritt 2:**
**Weniger machen,
klarer werden**

Du musst nicht alles
gleichzeitig richtig machen.
Ein klarer Moment im Alltag
ist wertvoller als viele Versuche.

 **Schritt 3:**
**Orientierung
beginnt bei dir**

Dein Hund sucht keine Perfektion.
Er sucht Orientierung.
Und die beginnt bei dir.

— ♥ —  —

BARBARA FÜLLER
Mentorin für Familien im Neustart mit Hund
♥
FÜR DICH. FÜR DEINEN HUND. FÜR EUCH.

Schneide dir dieses Bild gern aus
und leg oder häng es dir dorthin,
wo du immer wieder darauf schaust.

**Und besonders dann,
wenn du merkst,
dass es dir gerade zu viel wird.**





Wenn du merkst,
dass du dir dabei Unterstützung wünschst,
musst du das nicht alleine tragen.

Dann schauen wir gemeinsam,
warum es sich bei euch gerade so anfühlt
und ob ich dich dabei unterstützen kann.

Barbara Füller
Mentorin für Familien im Neustart mit Hund

**Hier kannst du dir dein unverbindliches,
kostenfreies Gespräch mit mir sichern**



Scanne einfach den Code
und wähle einen passenden Termin im Kalender.

